

Link: <https://www.computerwoche.de/a/komfortable-backups-dank-removable-disk-systemen,1883267>

Flexible Datensicherung

Komfortable Backups dank Removable-Disk-Systemen

Datum: 07.01.2009

Autor(en):Uli Ries

Das Removable-Disk-System RDX QuikStor von Tandberg Data wurde nach Angaben des Unternehmens seit seiner Markteinführung vor weniger als zwei Jahren bereits mehr als 100.000-mal ausgeliefert. Parallel dazu orderten Anwender 300.000 Cartridges mit einem Speichervolumen von insgesamt rund 40 Petabyte.



Die RDX-Quikstor-System von Tandberg Data ermöglichen mit Cartridge-Größen von 80, 160, 320 und 500 GByte die flexible Sicherung von Serverdaten.

Foto: Tandberg Data

Removable-Disk-Systeme bieten Unternehmen gegenüber herkömmlichen **Backup¹-Servern²**, Speichersystemen oder Bandlaufwerken etliche Vorteile. Sie können flexibel und bei Bedarf eingesetzt werden, sind robust und zuverlässig und können extern ausgelagert werden, was die Gefahr eines kompletten Datenverlusts – beispielsweise im Falle eines kapitalen Elementarschadens im Rechenzentrum oder Serverraum – deutlich verringert. Die Cartridges sind so klein, dass sie problemlos eingesteckt und beispielsweise auch zum Transport von Daten zwischen zwei Servern – beispielsweise Produktiv- und Testsystem – genutzt werden können.

RDX QuikStor³ soll die Vorteile von Bandlaufwerken – Zuverlässigkeit, Portabilität, Archivierungsfunktion und niedrige Kosten – mit der Leistung, Zugriffsgeschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit von Festplatten verbinden. Die von **Tandberg Data⁴** hergestellte Disk-basierte Backup-Lösung nutzt Cartridges mit Speicherkapazitäten von 80, 160, 320 oder 500 GByte. Ein RDX-QuikStor-Laufwerk wird einfach per SATA 1.0 oder USB 2.0 angeschlossen und soll Transferraten von 25 bis 45 MByte/s erreichen. Pro Stunde können so bis zu 162 Gigabyte Daten gesichert werden.

Die Analysten von IDC prognostizieren in einer **Studie vom Januar 2008⁵** ein deutliches Wachstum für Wechselp Plattensysteme auf Disk-Basis. Gemäß der Studie soll der jährliche Absatz von knapp über 100.000 Stück im Jahr 2008 auf über 500.000 Einheiten im Jahr 2012 steigen. "Wechselp Plattensysteme auf Disk-Basis (R-HDD) sind eine kostengünstige und bequeme Backup-Lösung für kleine und mittlere Unternehmen", meint Robert Amatruda, Research Director bei IDC.

Tandberg Data sichert voll Auf- und Abwärtskompatibilität für die Laufwerke zu und gibt an, dass die Cartridges selbst schocksicher und derart robust sein sollen, dass Schläge oder Stürze keinen Datenverlust bedeuten. Die Lebensdauer der Cartridges gibt das Unternehmen mit über zehn Jahren an. Im Falle einer Wiederherstellung von Daten verhält sich die Laufwerk-Cartridge-Kombination wie eine Festplatte und gewährt einen sofortigen Zugriff auf gespeicherte Daten. Bei Bedarf – und einer entsprechend kompletten Datensicherung – kann auch direkt vom RDX QuikStor gearbeitet werden. Im Lieferumfang findet sich auch die Backup-Software RDX FileKeeper, die einen Echtzeitdatenschutz auf Byte-Level (CDP, Continuous Data Protection) und Disaster-Recovery-Funktionen bieten soll.

RDX QuikStor wird über Distributoren und Reseller von Tandberg Data angeboten. RDX-QuikStor-Laufwerke mit einer 80-GByte-Cartridge sind ab 229 Euro, einzelne Wechselmedien ab etwa 88 Euro erhältlich. Ein RDX QuikStor inklusive 500-GByte-Cartridge, Einbauzubehör und RDX-FileKeeper-Backupsoftware liegt bei rund 520 Euro. Einzelne 500-GByte-Medien schlagen mit jeweils rund 390 Euro zu Buche (alle Preise zzgl. MwSt.).

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/b/Backup.html>

² <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/Server.html>

³ <http://www.tandbergdata.com/emea/en/products/rdx-quickstor/rdx-quickstor/>

⁴ <http://www.tandbergdata.com/>

⁵ <http://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=210169>